

Der Kaufvertrag – Zusammenfassung der Grundlagen

Setzen Sie richtig ein:

Bei einem Kaufvertrag schließen Verkäufer und Käufer einen Vertrag worin sich der Verkäufer zur und der Käufer zur verpflichtet.

O Gegenleistung (Zahlung, Warenannahme)

O Leistung (Lieferung)

Gesetzliche Grundlagen des Vertrags



Ordnen Sie die Erklärungen den Abkürzungen richtig zu.

- UGB – Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch für Käufe zwischen Privatpersonen.
- KSchG - Unternehmensgesetzbuch für Käufe zwischen Unternehmern (B2B)
- ABGB – Konsumentenschutzgesetz –Ein Unternehmer verkauft an Konsumenten (B2C)
- E-Commerce-Gesetz für Käufe im Internet

Stellen Sie nun fest, welches Gesetz in folgenden Fällen anzuwenden ist.

- a) Markus kauft sich im Supermarkt eine Jause.
- b) Die Inhaberin des Friseurgeschäfts „HairArt“ kauft Shampoo über den Friseurgroßhandel.
- c) Herr Bauer verkauft an Herrn Anderl seinen gebrauchten VW Golf.

Voraussetzungen für den Vertragsabschluss

Ordnen Sie zu die Begriffe der linken Spalte den Erklärungen in der rechten Spalte zu.

Übereinstimmende Willenserklärung		Der Gesetzgeber setzt ein gewisses Alter für den Abschluss von Verträgen/ Geschäften voraus.
Geschäftsfähige Partner		Beide Vertragspartner müssen sich einig sein.
Möglich und erlaubt		Das Geschäft muss grundsätzlich möglich sein und darf nicht gegen Rechtsvorschriften od. Sitten verstoßen.
Freiwilliger Abschluss des Vertrags		Keiner der Vertragspartner darf zum Abschluss gezwungen werden

Beantworten Sie folgende Fragen:

Ab welchem Alter ist man laut Gesetz voll geschäftsfähig? _____

Im Alter zwischen 14 – 17 Jahren wird man bezeichnet als _____

Bestandteile des Kaufvertrages – wesentliche und kaufmännische

Kennzeichnen Sie wesentliche Bestandteile eines Vertrags mit **w** und die kaufmännischen Vertragsbestandteile (die vereinbart werden können) mit **k**

- Handelsübliche Bezeichnung der Ware
- Güte/Qualität der Ware
- Menge
- Preis
- Liefer- und Zahlungsbedingungen
- Transportart
- Transportversicherung
- Verpackungs-art und –kosten
- Garantievereinbarung
- Vertragspartner
- Ort und Datum der Übergabe
- Name und Anschrift der Vertragspartner

Warenbezeichnung, Menge und Qualität der Ware

Warenbezeichnung



Die Warenart wird meist durch die handelsübliche Bezeichnung beschrieben („Oral B Mundhygienecenter“). Immer häufiger werden an Stelle der Warenbezeichnung lediglich Artikelnummern (GTIN Codes) verwendet, die ein geschlossenes Warenwirtschaftssystem ermöglichen.

Finden Sie heraus wie viele Stellen der EAN Code in Österreich hat

15 Stellen 11 Stellen 13 Stellen

Menge (Quantität)

Ordnen Sie die Mengenangaben zu, verbinden Sie mit Linien

Genauere Mengenangabe		1 Fuhre Sand, 2 Kübel Orangen
Ungefähre Mengenangabe		7 Stück, 18 kg
Ohne Mengenangabe		Die gesamte Obsternte des Bauern Koc

Güte (Qualität) der Ware



Vervollständigen Sie den folgenden Satz.

Falls im Kaufvertrag keine Qualitätsangabe vereinbart wurde, müssen Waren Qualität geliefert werden.

besten

mittleren

bescheidenen

Welche der folgenden Begriffe passen hier nicht dazu? Streichen Sie diese Angaben durch.

Die Festlegung der Qualität der Ware kann erfolgen durch:

Besichtigung

Skonto

Marken

Proben

Beschreibung u. Abbildung

Qualitätsmaße (AMA
Gütesiegel, Handelsklasse,
...)

Muster

Normen (DIN A 4)

Stellen Sie fest, ob es sich um ein **Muster (M)** oder eine **Probe (P)** handelt.

- Glas Wein
- Stoffmuster für Teppiche
- Käse an der Feinkosttheke
- Parfumtester bei BIPA
- Sofa im Schauraum eines Möbelhauses
- Musterfliese
- Das neueste Iphone im Regal des Elektrofachhändlers

Preisangabe

Die Preise eines Produktes werden bestimmt durch Angebot und Nachfrage (=Markt), durch die Kosten der Herstellung und durch die Preise der Konkurrenz und eventuell durch gesetzl. Beschränkungen. In Österreich müssen Preise an Letztverbraucher ausgezeichnet werden als O Bruttopreise (mit/ohne Steuer) O Nettopreise (mit/ohne Steuer).

Der Verkäufer kann Preisnachlässe gewähren in Form von Rabatt oder Skonto.



Ordnen Sie richtig zu:

Rabatt		Bei späterer Bezahlung
Kassapreis		Bei sofortiger Fälligkeit ohne weiteren Abzug
Skonto		Bei Zahlung innerhalb einer bestimmten Frist
Zielpreis		Ein Preisnachlass ohne Rücksicht auf den Zahlungszeitpunkt.

Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen, sonstige Vertragsklauseln

Lieferbedingungen legen die Einzelheiten der Lieferung fest. Hinsichtlich der Lieferzeit unterschieden wir 3 mögliche Arten der Festlegung:

Promptgeschäft	Termingeschäft	Fixgeschäft
„prompte Lieferung“	„Lieferung in KW 10“, „Lieferung binnen 3 Wochen nach Auftragseingang	Fixer Liefertermin: KW 10 „Bis spätestens 22. Februar zu liefern“

Um welche Art der Lieferzeit handelt es sich hier??

- Hier ist kein bestimmter Zeitpunkt vereinbart; Lieferung hat so bald wie möglich zu erfolgen
- Eine Angabe bis wann mit der Lieferung gerechnet werden kann.
- Genaue Festlegung des Liefertermins. Eine verspätete Lieferung muss vom Kunden nicht mehr akzeptiert werden.

Erfüllungsort ist jener Ort an dem Eigentum/Kosten und Gefahr des Transports vom Verkäufer auf den Käufer übergehen.

Entscheiden Sie bei folgenden Lieferklauseln wo hier der Erfüllungsort ist:

- Ab Werk beim Käufer beim Verkäufer
- Frei Haus beim Käufer beim Verkäufer

Vervollständigen Sie die folgende Tabelle

Bei der Lieferung dient die Verpackung

1.	2.
3.	4.

Kreuzen Sie die richtige Aussage an:

Die Verpackungsverordnung in Österreich verpflichtet

- Alle Erzeuger und Händler zur Rücknahme bzw. Verwertung der Verpackung

- Alle Letztverbraucher zur Rückgabe bzw. Wiederverwendung od. Verwertung.

Zahlungsbedingungen

regeln die Einzelheiten der Zahlung, wie Zahlungsort (wo wird gezahlt) und Zahlungszeit (wann wird gezahlt), ev. auch Zahlungsart (wie wird gezahlt)



Zahlungszeit kann festgelegt sein als

Kauf auf Ziel	Nachnahme	Vorauszahlung	Barkauf	Teilzahlung	Anzahlung
---------------	-----------	---------------	---------	-------------	-----------

Ordnen Sie nun die Begriffe oben den Aussagen unterhalb richtig zu:

- Der ganze Betrag ist vor Lieferung zu zahlen
- Ein Teil des Betrages ist bei Abschluss des Kaufvertrages zu bezahlen.
- Ein Teil bei Vertragsabschluss, der Rest ist in Teilbeträgen abzuzahlen
- Lieferung und Zahlung erfolgen gleichzeitig
- Die Ware wird vom Transporteur (Post, ...) nur gegen Bezahlung übergeben.
- Ware wird geliefert, Zahlung erfolgt innerhalb einer vereinbarten Frist

Geldschulden sind Bringschulden. In Österreich gilt als Zahlungsort grundsätzlich der Wohn/Geschäftssitz des Käufers.

Sonstige Vertragsbestandteile werden vereinbart um Störungen im Vertrag zu vermeiden –

Entscheiden Sie durch Einsetzen der Buchstaben R für richtig bzw. F für falsch ob die folgenden Aussagen stimmen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) enthalten unter anderem vorformulierte Bestimmungen für mögliche Vertragsstörungen (Zahlungsverzug, ...). Sie sind Bestandteil eines Vertrages.	
Pönale – Darunter versteht man eine im Vorhinein vereinbarte Summe an Strafgeld, die fällig wird bei der Nichteinhaltung der vertraglichen Vereinbarungen, z. B. Lieferzeitüberschreitung	
Eigentumsvorbehalt - Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers	